

Die Freien Wähler Babenhausen e.V. zur Kommunalwahl 2026

Wir FWB e.V. werden in den nächsten Wochen die Themen unseres Wahlprogramms für die Kommunalwahl 2026 und die dafür bei uns entstehenden Menschen, einzeln vorstellen .

Beginnen werden wir mit unserem 1. Vorsitzenden

Dr. Rüdiger Thierolf , 69 Jahre , Rentner (ehem. Medizinischer Direktor)



Wahlprogramm der FWB e.V.

Kein Neubau der Stadthalle Babenhausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist inzwischen kein Geheimnis mehr, dass die Stadt Babenhausen auch in Zukunft mit einem defizitären Haushalt zu kämpfen hat. Ungeachtet dessen wurde ein Planungsbüro beauftragt, das die Kosten für eine umfassende Sanierung (mit oder ohne Teilabriss) der Stadthalle mit einem Neubau vergleichen sollte. Aufgrund dieser Planungsvorgaben war eigentlich vorhersehbar, dass sich die Gesamtkosten für einen Neubau oder eine komplette Sanierung (26-30 Millionen) nicht wesentlich unterscheiden werden. Da niemand weiß, wie dieses Projekt finanziert werden soll, hat der Magistrat im August 2025 die Entscheidung über einen Neubau an die Stadtverordnetenversammlung weitergegeben in dem Sinne: „Sagt mir bitte, was ihr wollt!“. Die CDU hat diese prekäre Situation mit einem Änderungsantrag „Es soll ein nutzungsoptimierter Neubau mit einem nutzungsspezifischen Flächenprogramm weiterverfolgt werden“ vorerst auf Eis gelegt. D.h., wir sind jetzt nicht viel schlauer als vorher und unsere Stadthalle kann auf unbestimmte Zeit nur eingeschränkt genutzt werden. Wie

will man den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt erklären, dass auf der einen Seite eine Verdreifachung der Grundsteuer B „droht“, man auf der anderen Seite aber eine neue Halle für ca. 26 Mio. € bauen will, die man sich aufgrund der wirtschaftlichen Situation nicht leisten kann.

Unsere Stadthalle wurde ursprünglich für größere Veranstaltung (mehr als 200 Personen) entsprechend der „Versammlungsstättenrichtlinie“ geplant, für den Betrieb freigegeben und viele Jahre lang auch genutzt. Dazu wurden sicherheitsrelevante technische Einrichtungen wie Entrauchung, Brandmeldeanlage (BMA), Sicherheitsbeleuchtung (SiBe), Hausalarmierungsanlage (ELA), Feuerlöscheinrichtungen, um die wichtigsten zu nennen, eingebaut; alles Anlagen, die für den Betrieb einer solchen Halle zwingend vorgeschrieben sind. Da diese Systeme zum Großteil aktuell in keinem funktionsfähigen Zustand sind, ist eine Nutzung der Halle als Versammlungsstätte nicht mehr so ohne weiteres möglich. Sie kann genutzt werden, allerdings nur in eingeschränktem Umfang oder im Ausnahmefall mit Sondererlaubnis der Stadt und unter Sicherstellung des Brandschutzes (z.B. Brandwache vor Ort während der Veranstaltung als Kompensationsmaßnahme).

Die Freien Wähler Babenhausen haben sich sehr intensiv mit der Frage beschäftigt, ob man die nicht funktionsfähigen Systeme/Anlagen der Halle wieder instand setzen kann, ohne dabei gleich die ganze Halle komplett neu sanieren zu müssen. Dadurch könnte der ursprünglich “freigegebene“ funktionsfähige Zustand kostengünstig wieder hergestellt werden. Wir sind sicher, dass es sich lohnt, diese Untersuchungen anzustoßen und durchzuführen. Vorher können wir einem Ersatzneubau nicht zustimmen. Bei der Friedel-Wiesinger Halle in Sickenhofen scheint dies ja auch gelungen zu sein.

Pressemitteilung der FWB e.V.